

# Die Taufe



## Eröffnung der Tauffeier

*Am Eingang der Kirche*

### **Begrüßung – Gespräch mit den Eltern**

Z: Welchen Namen haben Sie Ihrem Kind gegeben?

Eltern: *nennen den Namen*

Z: Was erbitten Sie von der Kirche Gottes für N.?

Eltern: **Die Taufe.**

*Oder:* **Den Glauben.**

*Oder:* **Dass es ein Christ wird.**

*Oder:* **Dass es in Jesus Christus zum neuen Leben geboren wird.**

*Oder:* **Dass es in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wird.**

Z: Liebe Eltern, Sie möchten, dass N. getauft wird. Das bedeutet für Sie: Sie sollen Ihr Kind im Glauben erziehen und es lehren, Gott und den Nächsten zu lieben, wie Jesus Christus es vorgelebt hat. Sie sollen mit Ihrem Kind beten und helfen, seinen Platz in der Gemeinschaft der Christen zu finden. Sind sie dazu bereit?

Eltern: **Ich bin bereit.**

### **Wort an die Paten**

Z: Liebe Paten, die Eltern dieses Kindes haben Sie gebeten, das Patenamnt zu übernehmen. Sie sollen Ihr Patenkind auf dem Lebensweg begleiten, es im Glauben mittragen und es hinführen zu einem Leben in der Gemeinschaft der Christen. Sind Sie bereit, diese Aufgabe zu übernehmen und damit die Eltern zu unterstützen?

Paten: **Ich bin bereit.**

## Wortgottesdienst

### 1. Lied

Taufspruch und Ansprache

Anrufung der Heiligen und Fürbitten

Gebet um Schutz vor dem Bösen

## Tauffeier

### 2. Lied

Lobpreis und Anrufung Gottes über dem Wasser

### **Absage und Glaubensbekenntnis**

Z: Widersagt ihr dem Satan und allen Verlockungen des Bösen?

Eltern und Paten: **Ich widersage.**

Z: Glaubt ihr an Gott, den Vater den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmel und der Erde?

E/P: **Ich glaube.**

Z: Glaubt ihr an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn, der geboren ist von der Jungfrau Maria, der gelitten hat, gestorben ist und begraben wurde, von den Toten auferstand und zur Rechten des Vaters sitzt?

E/P: **Ich glaube.**

Z: Glaubt ihr an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen, die Vergebung der Sünden, die Auferstehung der Toten und das ewige Leben?

E/P: **Ich glaube.**

Z: Das ist unser Glaube, der Glaube der Kirche. Zu ihm bekennen wir uns in Jesus Christus, unserem Herrn.

Alle: **Amen.**

## Taufe

*Taufspruch von Eltern gelesen!*

Z: N., ich taufe dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

---

## Ausdeutende Riten

Salbung mit Chrisam

Bekleidung mit dem weißen Taufgewand

Übergabe der brennenden Kerze

Gebet um Öffnung der Sinne

---

## Abschluss

### 3. Lied

Vater unser

Segen und Entlassung



Die [Taufe](#) steht am Beginn eines jeden Christenlebens, sie ist sozusagen die Eintrittskarte zur Kirche. Die volle Eingliederung in die katholische Kirche erstreckt sich allerdings über einen längeren Zeitraum und ist erst nach Erstkommunion und Firmung ganz vollzogen.

Das Grundsymbol der Taufe ist das **Wasser**. Damit wird der Täufling übergossen und so von jeder Schuld gereinigt. Für ihn beginnt ein neues Leben; ein Leben, dessen Maßstab das Handeln und Reden Jesu ist. Daran erinnert auch das Weihwasser an der Tür jeder katholischen Kirche. Weitere Zeichen der Taufe sind ein **weißes Kleid** und die **Salbung**: Das Kleid erinnert in seiner Reinheit an die Vergebung der Sünden, die Salbung verweist auf die Erwählung zum Kind Gottes.

Während am Anfang der Kirche nur Erwachsene getauft wurden, ist der Täufling heutzutage meist unmündig. Aus diesem Grund legen für ihn Eltern und Paten das Taufversprechen ab. Im Namen des Kindes bekennen sie sich zum Glauben der Kirche. Vor der Gemeinde versprechen sie, für eine christliche Erziehung zu sorgen.